

Zwischen Comic-Kunst und Wissenschaft

Neuer Planetenweg für Kinder in Borken

Schon mal gemacht? Mit Wanderschuhen oder dem Fahrrad durch das Weltall gereist? Dazu lädt ab jetzt der neue Kinderplanetenweg in Borken am Pröbstingsee ein. Zwölf neue kindgerechte Tafeln im Comicstil von „Frag Sophie“ und mit spannenden Informationen zu den einzelnen Planeten unseres Sonnensystems erweitern nämlich seit kurzem dort den bereits bestehenden Planetenweg, der sich ganz einfach bewandern und befahren lässt.

Das Konzept: Die Comicfiguren des Projekts „Frag Sophie!“ der Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO) an der Universität Münster, Sophie und ihre Eule Oho, nehmen Kinder und Jugendliche mit auf ihren Flug durch unser Planetensystem. Die clevere Figur Sophie mit den wuscheligen roten Haaren und die belebte Eule Oho beantworten normalerweise Fragen von Kindern und Erwachsenen – nach dem Motto „Frage an die Wissenschaft? Frag Sophie!“. Die Comicfiguren sind also ein bereits erprobtes Format für Wissenstransfer. In Borken sind sie nun auf der Suche nach einem Planeten, der möglicherweise ebenso bewohnbar ist wie die Erde: Ob es der Mars sein könnte, wo Forschende flüssiges Wasser vermuten? Oder vielleicht die Venus, die sich verrückterweise anders herumdreht als die Erde?

Der so entstandene Planetenweg für Kinder führt auf insgesamt sechs Kilometern entlang am Pröbstingsee. Der Einstieg gelingt am besten an der Sonne, die vom Parkplatz an der Pröbstinger Allee gut zu erreichen ist. Dann geht es auf den nächsten 800 Metern weiter vom Merkur bis zum Planeten Jupiter. Hier spaziert man vorbei am Bootshaus mit Gastronomie, Terrasse und einem Bootsverleih und entlang an zwei Spielplätzen. Die Wanderung durch den Weltraum geht weiter, vorbei an Neptun, dem Eisriesen am äußersten Rand unsers Sonnensystems und führt bis zum Zwergplaneten Pluto in der Nähe der Josef-Bresser-Sternwar-

te, die trotz zunehmender Lichtverschmutzung noch regelmäßig für öffentliche Beobachtungsabende genutzt wird. Spannend bleibt es auf dem gesamten Weg allemal: Wer hätte gedacht, dass auf dem Neptun das Sonnenlicht neunmal schwächer ist als auf der Erde und dass auf dem Uranus die Jahreszeiten Winter und Sommer jeweils 21 Jahre lang andauern? Die beiden Comicfiguren und die jeweilige Szenerie der einzelnen Planeten erweckte der in Münster ansässige Illustrator und Künstler Gianluca Scigliano (Obscure Visions) zum Leben. Naturalistische Illustrationen wechseln sich mit dem Stil „cartoonish“ ab. Damit ist jede Informationstafel auch ein eigenständiges Kunstwerk. Anders gesagt: Der Kinderplanetenweg leistet Wissenstransfer in der Region zwischen Comic-Kunst und Wissenschaft. Das war auch das Ziel des Gemeinschaftsprojekts „Planetenommer“, das die AFO, das an der Universität Münster ansässige MExLab Physik, das FARB Borken und die Sternfreunde Borken initiiert hatten – und das mit Erfolg: Das Projekt erhielt eine Förderung vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW im Rahmen von RKP – Regionales Kultur Programm NRW 2024. Nach seiner Eröffnung am 1. September steht der Kinderplanetenweg nun kleinen wie großen Astronauten und Astronautinnen dauerhaft zur Verfügung – zur wissenschaftlichen Erkundung unseres Planetensystems im Naherholungsgebiet Pröbsting.

Constanze Bartsch,
Arbeitsstelle Forschungstransfer



An der Sonne starten die Wanderungen durch das Weltall.



Die Comicfiguren von „Frag Sophie!“ führen Kinder über den Planetenweg.



Das Bootshaus am See lädt zur irdischen Rast ein.

Fotos: Andreas Wessendorf, Arbeitsstelle Forschungstransfer